

General Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

21. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“
Halle'sche Neueste Nachrichten — Halle'scher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Wagnersdruck 50 Btg. monatlich frei ins Haus.
Mit Beilagen zw. „Halle'schen Familienblätter“ monatlich 10 Btg. mehr.
Durch die Post Ausgabe A (ohne „Bauern, Blätter“) Btg. 2.10
B (mit den „Halle'schen Familienblätter“) Btg. 2.40
Vierteljährlich außer Beilagen.
Wagnersdruck 10 Btg. pro Jahr, außerdem Postgebühren 50 Btg.
Reklamen 100 Btg. pro Zeile, Beilagen nach Vereinbarung.
Kaupt-Expeditoren:
Grafenstraße 16 (Halle'sches Druckhaus).
Besetzt täglich außer Sonn- und Feiertagen von 3 bis 11 Uhr.
Halle'sches Tageblatt — Halle'sche Neueste Nachrichten

Verantwortliche Redakteure:
Dr. Ludwig Steinhilber (Halle) und Paul Kreyer (Halle).
Redaktion: Grafenstraße 16 (Halle'sches Druckhaus) Zimmer 10.
Telefon: 400 bis 405.
Druck und Verlag: 303 Btg. a. S. Halle a. S.
— Verleger: Expedition 311 a. S. — Redaktion 1811 a. S.

Die heutige Nummer umfasst 12 Seiten.

Einladung zum Bezug des „General-Anzeiger“.

Hilffällig des bevorstehenden Quartalswechsels laden wir von neuem zum Abonnement an den „General-Anzeiger“ ein. Der „General-Anzeiger“ bringt, trotz seiner enormen Billigkeit von monatlich 50 Pfennigen frei ins Haus, auch große Berliner Zeitungen.
Der „General-Anzeiger“ ist kein politisches Parteiblatt, er behandelt alle politischen und wirtschaftlichen Fragen unparteiisch nach ihrer inneren nationalen Boden.
Der „General-Anzeiger“ hat den Kreis seiner Mitteilungen und Korrespondenzen bedeutend vergrößert. Derselbe beruht auf den Hauptknoten des In- und Auslandes berichtet über alle wichtigen Vorgänge des politischen, gesellschaftlichen, künstlerischen und lokalen Lebens, immer in einer anregenden und unterhaltenden Form.
Der „General-Anzeiger“ ist durch seinen reichhaltigen lokalen Teil und seine Mitteilungen aus der Umgebung ein Lokalblatt im besten Sinne des Wortes, amtliches Organ des Magistrats von Halle a. S. und fast in jeder Familie gelesen.

Der „General-Anzeiger“ veröffentlicht die interessantesten Briefe, Gerichtsverhandlungen, die wichtigen Prozesse im deutschen Reich sowie rechtserhellende Entscheidungen.
Der „General-Anzeiger“ untersucht seine Leser unter der Rubrik „Kunst, Wissenschaft und Literatur“ über alle bevorstehenden Ereignisse und Erscheinungen im In- und Auslande.
Der „General-Anzeiger“ hält mit seinen „Sportnachrichten“ alle Freunde des Sports auf dem laufenden.
Der „General-Anzeiger“ gewährt allen seinen Abonnenten in seiner Reklamenspalte kostlose Auskünfte in allen Richtungen.
Der „General-Anzeiger“ veröffentlicht täglich die wichtigsten Notierungen der Berliner Börse sowie Sonnabend einen völlig orientierenden sachlichen Börsenwochenbericht.
Der „General-Anzeiger“ bringt aktuelle Illustrationen über alle wichtigeren politischen und lokalen Ereignisse.
Der „General-Anzeiger“ liefert wöchentlich zwei Gratisbeilagen „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“, die sich durch einen reichen unterhaltenden und belehrenden Inhalt auszeichnen.
Der „General-Anzeiger“ legt für sämtliche Abonnenten den Winter- und Sommerfahrplan der Eisenbahn bei. Neu hinzutretende Abonnenten erhalten denselben gratis nachgeliefert.
Der „General-Anzeiger“ bringt im nächsten Quartal folgende hochinteressante Romane zur Veröffentlichung:

Verworfene Wege.

Roman von H. Sturm.

Der eigene Feind.

Roman von Anny Wolke.

Der „General-Anzeiger“ hat nachweislich die größte Abonnentenzahl aller hier erscheinenden Zeitungen, und erzielen daher die im „General-Anzeiger“ aufgeführten Inserate die größte Wirkung!
Der „General-Anzeiger“ liefert nach wie vor, eingehalten seine beiden Gratisbeilagen: „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“ monatlich nur 50 Pfennig frei ins Haus; mit Beilagen der illustrierten Halle'schen humoristischen Blätter monatlich 10 Pfennig mehr.
Der „General-Anzeiger“ für Halle und den Saalkreis“ kann auch bei jeder Portion des Deutschen Reiches abbestellt werden und zwar Ausgabe A (ohne „Halle'sche Familienblätter“) zum Preise von Mk. 2.10, Ausgabe B (mit den „Halle'schen Familienblätter“) zum Preise von Mk. 2.40 vierteljährlich außer Beilagen. Die Abkäufer und Abbestellerinnen des „General-Anzeiger“ nehmen zu jeder Zeit Abonnementbestellungen entgegen.

Neueste Ereignisse.

Dem Unterstaatssekretär im Reichsdamit des Innern Dr. Richter ist der Charakter als Reichlicher Geh. Rat mit dem Prädikat Erzhelms verliehen worden.
Der Präsident des Reichsreisebahnamts Schulz ist zurückgetreten, sein Nachfolger wird der Präsident der Generaldirektion der Eisenbahnen in Elbst-Bohringen Watzdapp.
Das Mitglied des Herrenhauses Wiell. Geh. Rat Ernst von Wendelsohn-Partholdy, der Senior des bekannten Berliner Bauhauses, ist gestorben.
Die Schauspielerin Meta Kling, Begründerin des englischen Theaters in Deutschland, ist gestorben.
Der Ballon Luna des Sächsischen Vereins für Luftschiffahrt, der seit dem 18. Dezember vermisst wird, ist noch immer nicht gefunden worden.
Ein schweres Eisenbahnunglück ereignete sich bei der Station Uherstet in Böhmen. Elf Personen wurden getötet, 28 schwer verletzt.
In Jernberg fanden bei einer Bank in einem Kinematographentheater 2 Knaben den Tod, 8 Personen wurden verletzt, 4 schwer.
Stetige Stürme haben in Frankreich und Spanien Unglücksfälle zur Folge gehabt.
In einem Kohlenbergwerk bei Herrington (Illinois) wurden 50 Bergarbeiter erschlagen, neun Verletzte sind geblieben.
Auf der Bahn am Zoologischen Garten in Berlin nimmt heute abend das Sechstage-Wahnen seinen Anfang.

Der Arbeitsmarkt zur Weihnachtszeit.

Der beherrschende Einfluß des Weihnachtsgeschäfts machte sich in der Großindustrie schon im Oktober, noch mehr im November bemerkbar. Seitdem ist aber gegenüber den Vormonaten eine deutliche Abschwächung anzutreten, da der Detailhandel mit Vorräten Anfang Dezember schon ausgiebig verpflegt war. Voll beschäftigt waren gegenwärtig die Arbeiter und Arbeiterinnen der Textilindustrie, ebenso die Spielzeugindustrie (in Berlin namentlich die Arbeiter der Spielzeugbranche) und die Buchbinder. Im Handelsgewerbe besteht eine ausgedehnte Nachfrage nach Ausbilden, die nicht allein beim Warenverkauf Verwendung finden, sondern hauptsächlich auch für Kontrolle und Expedition eingestellt wurden. Die Konstruktions- und Blechschneiderei zeichnet sich ebenfalls aus durch einen hohen Beschäftigungsgrad. Hoher Beschäftigungsgrad herrscht bis jetzt noch bei den Kürschnern, auch nach Schneitern bestand bis vor kurzem noch ziemliche Nachfrage. Das A u g e n g e b e m a c h t die günstige Witterung zum Heil. Man sucht nach der Eintritt der Frostperiode unter Dach zu kommen, die Nachfrage nach Arbeitskräften bietet infolgedessen im

Am Noten Blick.

Ein Roman von der Anneli Sgl. von Anny Wolke.

„Wie kannst Du mich so erwidern, Henning Rinken?“ zürnte sie. „Wie bist Du denn ins Haus gekommen? Habe ich Dir nicht verboten, hierher zu schleichen?“
„Verboten?“ brante der Schiffer auf. „Du hast mir nichts zu verbieten. Was fällt Dir denn ein?“
Er hob den Zuhörer weit aus der Stirn, so daß sein dunkelblondes, krauses Haar sich über dem Angesicht herumschlug. In seinen blauen Augen blitzte es dunkel auf. „Wohin führ er mit der Hand in das lichtlose Gestad, das dem braunen Hals locker umschlang. Es war ihm plötzlich zum Erfinden kei.“
„Das geht nicht mehr so“, woltete er, indem er sich schwer in einen Stuhl fallen ließ, „das muß ein Ende nehmen.“
„Ich lächelte und legte nur eine süßere Seite um den Hals. Freilich blinnte sie auf das Bild, das der Spiegel von ihr widerstrahlte, dann trat sie dicht an Henning Rinken's Stuhl, und ihre läppige Gestalt setz an ihn schlingend, schmerzte sie in leisen girrenden Tönen: „Was muß ein Ende nehmen, Henning, mein lieber Henning?“
„Er hob das Mädchen rüchellos von sich. „Das Leben“, sagte er, „das niederrückliche Nummerlein. Wirst Du es glauben, daß Antje mich seit dem Begräbnis da draußen gar nicht mehr anseht?“
Ein triumphierender Wid' hob aus dem Augen Oes auf ihn hernieder, gleich darauf legten sich die rotglänzenden, langen Wimpern wie Schuppen darüber.
„Wirst Du denn nicht der Mann? Warum sehest Du Antje nicht, daß sie niederrücklich zu Dir ist?“
„Wieder trat der lachende Blick in ihre Augen.
Der Schiffer rechte seine breite Brust unter dem blauen Schifferjacket und deutete sich weit. Ein piefender Ton kam von seinen herlosen Rippen.
„Ich werde es ihr zeigen, daß ich der Herr bin und daß sie zu gehorchen hat.“

großen ganzen ein günstiges Bild. Eine merkliche Besserung verzeichnet auch die Arbeiter, die für das Weihnachtsgeschäft verlangt wurden.
Aus Mitteldeutschland wird, ebenso wie aus Berlin, gemeldet, daß namentlich die ungelerten Arbeiter zur Weihnachtszeit wieder in ausgedehnter Umfang Beschäftigung gefunden haben, insofern in den offenen Läden, wie in den Verkaufsstellen. Bis zum 20. Dezember hatte die städtische Arbeitsvermittlungsstelle in Frankfurt a. M. allein bei der Post 170 ungelerten Arbeiter als Ausbilden untergebracht. Die allgemeine Arbeitsnachweisanstalt in Köln berichtet, daß sie in diesem Jahre für die Postvermittlung sogar mehr als 500 Hilfsstellen vermittelt habe. Ausboten wurden ebenfalls bis jetzt 173 gegen 113 im Vorjahre vermittelt. In den gelerten Berufen war die Nachfrage nach Klempnern und Installateuren eine so ausgedehnte, daß zum Teil Mangel an Arbeitskräften eintrat. Die Lage des Arbeitsmarktes beeinflusst hier naturgemäß nicht so sehr das Weihnachtsgeschäft als die Notwendigkeit der Erhebung von Reparaturarbeiten an den Wasser- und Gasleitungen usw., noch bevor freigelegte Frostwetter eintritt. Für die Schuhmacher und Schneider erweist der mitteldeutsche Arbeitsnachweisanstalt eine ungünstige Geschäftslage, für die Maschinenindustrie gegenüber dem Vorjahre eine geringe Besserung; die Lage läßt aber immerhin noch sehr zu wünschen übrig. In Postanstalten hatten sich in Frankfurt a. M. bis zum 20. Dezember 466, in Mainz 450 Arbeiter gemeldet, der Bericht für Mainz hebt übrigens hervor, daß die Arbeitgeber in der Mehrzahl die Einlegung von Überstunden bezogen, als Hilfskräfte anzuustellen, was im Vorjahre nicht der Fall war.
In Bayern war nach den letzten Berichten der Beschäftigungsgrad ziemlich noch günstig, hauptsächlich in der Metallindustrie für Schneider und Schuhmacher, jedoch für Schneider und Hutmacher. Die allgemeine Lage des Arbeitsmarktes in Deutschland, soweit die vorliegenden Berichte eine Beurteilung zulassen, zeigt im großen ganzen eine aufsteigende Tendenz. Die Besserung scheint sich hauptsächlich zu konzentrieren in den Großbetrieben, wo der Beschäftigungsgrad, günstig beeinflusst durch die guten Witterungsverhältnisse, im allgemeinen ein befriedigender ist, und die ausgedehnte Einstellung ungelerner Arbeitskräfte die Arbeitslosenziffer des Winters erheblich herabmindert. Mit dem Ablauf der Weihnachtsgeschäfte ändert sich regelmäßig das Bild, die Lage flaut plötzlich ab, und der voranstehenden starken Besserung des Arbeitsmarktes folgt der unausbleibliche in den Verhältnissen liegende Rückschlag.

Politische Heberhakt. Deutsches Reich.

* Berlin, 25. Dezember. (Sohnnachrichten.) Das Weihnachtsgeschäft feierte der Kaiser wie seit Jahren im Neuen Palais in Potsdam im Kreise seiner Familie. Die Feierlichkeit für die Familie fand in dem Reichshofe statt. Dort wurden die Weihnachtsbäume, und zwar für jedes Mitglied der Familie, die sechs Prinzessen und Prinzessin Victoria, je einen, besonders aufgestellt.
Die nicht, während sie die kostbaren Übergebänge vor dem Spiegel durch ein Paar anber, nicht anders hervorzuheben. „Siehst mich das?“ fragten ihre hochgeliebten Augen.
„Henning Rinken ist es, und in seinen Widen glühte es flackernd auf. Er hob auf ihren weißen Hals, der sich da blendend in läppiger Pracht aus dem Linipluch emporhob, und eine wohnsinnige Luft kam über ihn, seine heißen Lippen auf diesen Hals zu pressen. Aber er wagte es doch nicht, sich die zu nahen.
„Was soll der Tanz?“ fragte er endlich unwillig, auf das blühende Gesicht zu deuten.
„Ich gehe heute zum Tanz“, lächelte sie. „Im Kurhaus ist heute Ball.“
„Unterliche Tisch?“ brante er auf, Oes Handgelenk mit festem Druck schmerzhaft fassend, „ich liebe es nicht.“
„Sie läst mit einer erloschten Bewegung ihren Arm aus seiner Hand. „Du seilst es nicht? Was geht es Dich an, was ich treibe?“
„Das will ich Dir schon zeigen. Hast Du mir nicht versprochen, daß Du mich gehören willst?“
„Natürlich. Hast Du Dein Versprechen schon gehalten? Hast Du die halbe Antje, die immer so hochmütig auf mich herabblin, schon aus Deinem Hause geworfen, die und die Kinder, von denen Du glaubst, daß sie Dir gehören?“
„Drehst Du mich der Schiffer die Faust. „Mein Wort mehr!“ gab er, „ich liebe nicht, daß Du Antje schmälert.“
„Du liebst sie noch immer“, lautete Die schril auf, „und Du wagst es zu mir zu kommen und um meine Liebeslöhne zu betteln?“
„Mein, nein.“ Ichrie der Schiffersmann fast mild auf, „ich fürchte sie nur.“
„Aufmerksam sah Die in sein weiterhartes Gesicht. Vorsichtig legte sie ihren vollen, weichen Arm um seinen Hals.
„Du fürchtest mich?“ flüsterie sie zärtlich an seinem Ohr, „und mich, Henning Rinken's, fürchtest Du nicht?“
„Sie lag, lächelnd das rothhaarige Haupt ein wenig zurückgebogen, mit flimmernden Augen zu ihm auf.
„Oh Du, Du“, haunelte er, sich zu ihrem roten Mund weg niederbeugend, „Du weißt ja, daß ich alles tue, was Du willst.“



Lokales.

Der Stadtrat unserer Original-...-Verträge ist nur mit Zustimmung...

• Verteilung. Der Kreisrat... hat die Charakter als Rechnungsrat...

• Hofkammer und Reichsamt. Der Hofkammer... und Uebernahmungsbericht...

• Vertikulationsarbeiten. Im Einzelhandel... mit der Königl. Oberrechnungs...

• Vertikulationsarbeiten. Im Einzelhandel... mit der Königl. Oberrechnungs...

• Vertikulationsarbeiten. Im Einzelhandel... mit der Königl. Oberrechnungs...

• Vertikulationsarbeiten. Im Einzelhandel... mit der Königl. Oberrechnungs...

• Vertikulationsarbeiten. Im Einzelhandel... mit der Königl. Oberrechnungs...

• Vertikulationsarbeiten. Im Einzelhandel... mit der Königl. Oberrechnungs...

• Vertikulationsarbeiten. Im Einzelhandel... mit der Königl. Oberrechnungs...

• Vertikulationsarbeiten. Im Einzelhandel... mit der Königl. Oberrechnungs...

• Vertikulationsarbeiten. Im Einzelhandel... mit der Königl. Oberrechnungs...

• Vertikulationsarbeiten. Im Einzelhandel... mit der Königl. Oberrechnungs...

• Vertikulationsarbeiten. Im Einzelhandel... mit der Königl. Oberrechnungs...

• Vertikulationsarbeiten. Im Einzelhandel... mit der Königl. Oberrechnungs...

• Vertikulationsarbeiten. Im Einzelhandel... mit der Königl. Oberrechnungs...

• Vertikulationsarbeiten. Im Einzelhandel... mit der Königl. Oberrechnungs...

• Vertikulationsarbeiten. Im Einzelhandel... mit der Königl. Oberrechnungs...

• Vertikulationsarbeiten. Im Einzelhandel... mit der Königl. Oberrechnungs...

• Vertikulationsarbeiten. Im Einzelhandel... mit der Königl. Oberrechnungs...

• Vertikulationsarbeiten. Im Einzelhandel... mit der Königl. Oberrechnungs...

• Vertikulationsarbeiten. Im Einzelhandel... mit der Königl. Oberrechnungs...

• Vertikulationsarbeiten. Im Einzelhandel... mit der Königl. Oberrechnungs...

• Vertikulationsarbeiten. Im Einzelhandel... mit der Königl. Oberrechnungs...

...aufgekauften und anderen Erwerbungen wurden für ge... 655,58 Mark Ertrag gelehrt. Die Verbleibenden erbrachten 835,77...

...aufgekauften und anderen Erwerbungen wurden für ge... 655,58 Mark Ertrag gelehrt. Die Verbleibenden erbrachten 835,77...

...aufgekauften und anderen Erwerbungen wurden für ge... 655,58 Mark Ertrag gelehrt. Die Verbleibenden erbrachten 835,77...

...aufgekauften und anderen Erwerbungen wurden für ge... 655,58 Mark Ertrag gelehrt. Die Verbleibenden erbrachten 835,77...

...aufgekauften und anderen Erwerbungen wurden für ge... 655,58 Mark Ertrag gelehrt. Die Verbleibenden erbrachten 835,77...

...aufgekauften und anderen Erwerbungen wurden für ge... 655,58 Mark Ertrag gelehrt. Die Verbleibenden erbrachten 835,77...

...aufgekauften und anderen Erwerbungen wurden für ge... 655,58 Mark Ertrag gelehrt. Die Verbleibenden erbrachten 835,77...

...aufgekauften und anderen Erwerbungen wurden für ge... 655,58 Mark Ertrag gelehrt. Die Verbleibenden erbrachten 835,77...

...aufgekauften und anderen Erwerbungen wurden für ge... 655,58 Mark Ertrag gelehrt. Die Verbleibenden erbrachten 835,77...

...aufgekauften und anderen Erwerbungen wurden für ge... 655,58 Mark Ertrag gelehrt. Die Verbleibenden erbrachten 835,77...

...aufgekauften und anderen Erwerbungen wurden für ge... 655,58 Mark Ertrag gelehrt. Die Verbleibenden erbrachten 835,77...

...aufgekauften und anderen Erwerbungen wurden für ge... 655,58 Mark Ertrag gelehrt. Die Verbleibenden erbrachten 835,77...

25. Dezember nicht vorliegt. Die Verhandlungen werden fortge... Bemerkenswerte Einzelheiten sind nach den bis jetzt vor...

• Berlin, 27. Dezember. (L. A.) Professor Ludwig Pfeiff... war an seinem 85. Geburtstag, am 25. Dezember, Gegenstand bes...

• Weimar, 27. Dezember. (S. L.) Peter Cornelius... „Guntard“, in der Neubearbeitung von W. v. Waughner, hatte im Weimarer Hoftheater einen durchschlagenden Erfolg.

• Wien, 27. Dezember. (S. L.) Für Grund der Klagen, die bei Wagner Gerichten eingeleitet sind, berechnet das „Neue Wiener Tagblatt“ die Schäden der Ringelstein Suite mit circa 15 Millionen Kronen.

• Rom, 27. Dezember. (L. A.) Wegen standstillen Lebens und Vermögensverhältnisse, welche die Ehrenhaftigkeit der Bewohner Capris bedingten, wurde Graf Adelsmarck, ein Schwager des Deputierten Minutolo Tibugnano, aus Capri ausgewiesen.

• Paris, 27. Dezember. (S. B.) Aus einem tiefen Museum wurden in der vergangenen Nacht aus einem großen Schranke ein außerordentlich seltener Latince-Humpen, sowie diamanteneartige Steine im Werte von 25000 Fr. gestohlen.

• Paris, 27. Dezember. (S. B.) Die verurteilten, wird Minister Bichon zunächst im morgigen Ministerrat und dann im Senat anlässlich der Beratung der Radtragsrechte das mit Marollo betreffs der Liquidationsangelegenheiten abgeschlossene Abkommen bekannt geben.

• Paris, 27. Dezember. (S. B.) In der vergangenen Nacht wurden sämtliche Zore von Paris von Polizeiinspektoren durchsucht. Namentlich die Kuffen aller Automobilen wurden einer scharfen Kontrolle unterworfen.

• Paris, 27. Dezember. (S. L.) Der von Colebed Villafraanca und Jose Ferrer gegen die Konstitution der Weichtümer des ermordeten Ferrer eingeleitete Protest ist vom spanischen Ministerium zurückgewiesen worden.

• London, 27. Dezember. (S. B.) Wie ein hiesiges Blatt aus dem Ausland meldet, hat die Polizei 15 Personen verhaftet, die mit der Ermordung des Beamten Jackson in Paris in Verbindung stehen und eine große Menge von Revolvern, Munition und Schriftstücken beschlagnahmt, durch die eine regelrechte Verfolgung ausgeht wurde.

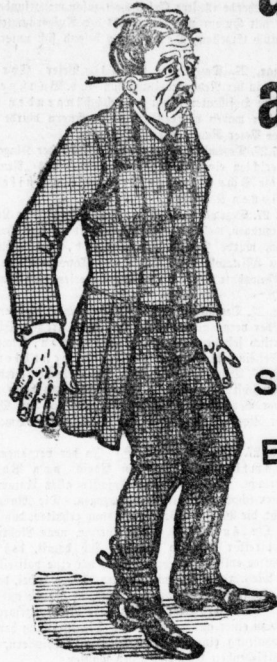
Aus dem Geschäftsbereich. Kurios im Olanzügel. Die Damen Gedrich, welche vor einiger Zeit an hiesigen Plätzen ihren ersten Vortragabend über Olanzügel abgehalten haben, bedauern, ermuntert durch den günstigen Erfolg ihres damaligen Besuchs, neuerdings einen zweiten Vortrag in Halle zu veranstalten, der am Montag, den 3. Jan. und zwar wieder im Hotel „Kronprinz“ stattfindet.

Aufgesprungene Hände. Bestimmt überaus schön und sehr Duermeyer's Herba-Seife. In h. h. A. H. Apothek. Prop. n. Berlin. S. 2. 10. 10. 1. 1. 1.

Der alljährlich nur einmal stattfindende große Räumungsverkauf beginnt Montag den 3. Januar. Alles von uns bisher Gebotene wird diesmal überboten. Große Überraschungen stehen bevor. S. Lewin. Halle a. S. Marktplatz 2 u. 3.

Mensch,

da hört doch alles auf,



Sie kennen noch nicht Eckstein's Cigaretten?

Eckstein's DA CAPO-Cigaretten

von A. M. Eckstein & Söhne, Dresden.

Stück 3, 3 1/2, 4 und 5 Pfg.

Ca. 1500 Arbeiter.

Zu haben in den Cigarren-Geschäften der Herren:

- Carl Bemme, Königstrasse 15.
- Ludwig Boelcke Nachf., Mansfelderstr. 62.
- Fritz Dauer, Mansfelderstr. 44.
- Max Driethen, Merseburgerstrasse 48.
- Paul Driethen, Wörlitzerstrasse 109.
- Otto Fink, Reilstrasse 60.
- Wilh. Hänisch, Merseburgerstr. 32.
- Friedrich Hartmann, Gr. Ulrichstrasse 18.

- F. H. Heinze, Merseburgerstrasse 29.
- Rich. Milde, Ludwig Wuchererstr. 3.
- A. Saalfeld, Magdeburgerstrasse 64.
- Joh. Sanow, vorm. August Gross, Geiststr. 5.
- Gustav Vietzke, Geiststrasse 43.
- Leipzigerstr. 58.
- Wilh. Welsch, Gr. Steinstr. 48.
- Glauchauerstr. 79.

Grosse Auswahl:

Neujahrs-
Zigarrenspitzen
mit Bimbon

Neujahrs-
Gratulationskarten

Neujahrs-
Post- u. Witzkarten

!! Billigste Preise !!
En gros !!

Gebr. Buttermilk
Halle a. S.,
Landwehrstrasse 9.
Fernspr. 508.

Hässlich

Sind alle Hautunreinigkeiten und Hautausschläge wie Mitesser, Finnen, Pickeln, Blühchen, Hautröthe, Gesichtspickel, rote Flecke etc. Daher gebrauche man nur die echt **Stoekopferd-Feesehweitel-Beile** v. Bergmann & Co., Radebeul mit Schutzmarke: **Stiefelchen**. a. G. 10 St. in Halle bei: **Ernst Jentsch**, Leipzigerstr. 31. **Helmholtz & Co.**, Leipzigerstr. 104. **F. A. Fatz**, Gr. Ulrichstr. 6. **Willy Weiss**, Lindenstr. 35. **Bruno Barthold**, Gr. Steinstr. 48. **U. Junge** HaasL, Leipz. Str., Gde. Poststr. **Wilh. Burow**, Dreyhausstr. 2. **Alfr. Roubbe**, Dandelsbergerstr. 66. **M. Wallvogel** Nachf., Gr. Ulrichstr. 30. **Bernhard-Brögger**, Gr. Ulrichstr. 53. **Max Holländer**, Alte Markt 4. **H. Richter** Nachf., Leipzigerstr. 66. **Kronen-Apothek**, Steinweg 28. In Gleißenstein: **Felix Stoll**.

Ruhe für Geist

und Körper erzielen, leicht aufnehmbare, nützliche Reizen durch die bekann. Dr. Schmidt'schen Reizen. Als absolut unbedenkliches Schlafmittel allseitig anerk. In St. a. S. 2- u. 1-er-Verpackung in 1/2- u. 1/4-er-Verpackung.

HANSA
Puddingpulver

ist das Beste!
Nährmittel-Fabrik „Hansa“
(Hamburg)

Für 50 „Hansa“-Dosen erhalten Sie eine Dose H. Kekes gratis.

Wollen Sie gesund bleiben?
so verwenden Sie sofort **Bosch's** **Wollwäcker** hygienische Erfindung.

Patentiert in fast allen Kulturstaaten. Bei vielen Universitätsprofessoren u. Frauenärzten im eigenen Gebrauch. Fabrikniederlage: **C. Klappenbach**, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 41. Bedienung u. Versand diskret.

Geheimnis des Erfolges
im Demoskopen Nr. 2. Buch über die 60 mit 60 Abbild., hat 2.50 nur 75 Pfg. Kleine Familie hat 1.70 nur 75 Pfg.
H. Oschmann, Kantons D. 6.

Verjüngen Sie

Aug. Weddy's
Firmafedern.

Leipzigerstr. 22.

Hat in demjenigengehörten durch fünf, erdöhrte Schöne **Wm. Kaufmann**, Berlin W. 86, Engelstr. 15.

Germania-Pilsner
bestbekömmlich bei grösster Haltbarkeit

a Flasche **10** Pfg.
Überall zu haben.

Vereinigte Brauereien Germania
m. b. H.
Halle a. S., Martinstr. 23.

Eine ganze Armee
Kinder ist groß gezogen mit **Carl Kochs Nährwieback**, kann bei. in jeder wohlstandend, beist höchstem Nährwert, befordert die Körperzunahme, stärkt den Knochenbau, verhindert die Kinderkrankheit, als Schädlich, Strohölle etc., da er die Bestandteile einer guten Säugmilch mit den der Muttermilch eigenen Nährsalzen u. Phosphaten reichert. Zu haben in Läden und Paketen a 10, 20, 30 und 60 Pfg. in den durch Filiale kenntlichen Vertriebsstellen.

Planto-Kaffee
der beste Bohnenkaffee

A. Reichardt jun. Kaffee-Vertrieb, Halle a. S., Querstr. 49. Verkaufsstellen durch Filiale erstelltes.

Ingenieur-fikademie
Wismar a. d. Ostsee.
für Maschinen- u. Elektro-Ingenieure, Bau-Ingenieure und Architekten.

Gewerbebank a. G. m. b. H. Halle a. S. Martinsberg 2. Unmittelbar an der Hauptpost empfiehlt sich zur Ausführung aller bankgeschäftlichen Aufträge. An- und Verkauf von Wertpapieren. Vermittlung von Schrankkassen unter eigenem Mitverschluss der Mieter in der nach der neuesten Erfahrung erbauten diebst- und feuersicheren Stahlkammer.

Berliner Fröbelschule Schulstrasse 82
Halle, Köhlerstr. 12 **C. Krollmann**,
Abt. I. Kindererz. I. u. II. St. Fröbelsche Methode, Bewegungsspiele, Gesangsübungen etc. Abt. II. Fröbelsche Methode, Bewegungsspiele, Gesangsübungen, Turnübungen etc. Abt. III. Jungfern u. Kindererziehung - Kurse 2-12 Mon. Besichtig. frey. Eintritt am 1. und 15. Mai
Bausch Pension im eigenen Hause, schöner Garten, Stellung festbetri.

Wenn Sie von harmdämonen **Schuldjudien** befallen sind, loben Sie, durch den übermächtigen Keig gepunigt, Arme und Reiche mit den Nadeln bearbeiten müssen und feinen Schilf finden, verschafft Ihnen

Dr. Kochs Kältsalbe löst die Leichtigkeit, Topf a 3 Mk. Zu haben in den Apotheken. Haupt-Depot: **Dirich-Vertheilung**, Halle, mit der **Hand getriebene** empfiehlt **H. Schöne Nachf.**, Gr. Steinstr. 84.

Dr. Kochs Kältsalbe löst die Leichtigkeit, Topf a 3 Mk. Zu haben in den Apotheken. Haupt-Depot: **Dirich-Vertheilung**, Halle, mit der **Hand getriebene** empfiehlt **H. Schöne Nachf.**, Gr. Steinstr. 84.